

* * *

RECHENSCHAFTSBERICHT DES ZELEM-VEREIN E.V.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir in unserem BNI-Magazin unseren Rechenschaftsbericht, wobei unser unabhängiges Wirtschaftsprüfungsbüro Dr. Penné & Pabst in Bad Schwalbach seit Jahrzehnten unsere israelische und deutsche Buchhaltung nachhaltig auf ihre Korrektheit hin überprüft und deren Testat wir regelmäßig veröffentlichen. Im Gegensatz zu anderen so genannten Israel-Werken werden sämtliche Spenden satzungsgemäß für die Verkündigung des Neuen Bundes gegenüber dem jüdischen Volk verwendet. Wir finanzierten mit den Spenden im Verlauf von 42 Jahren 96 ganzseitige Pressekampagnen messiani-

schen Inhalts und boten dabei die kostenlose Zusendung der ganzen Bibel mit AT und NT in hebräischer oder russischer Sprache sowie Bücher von K.M.Pülz an. Auf diese Weise kollektivierten wir etliche Namen und Anschriften von interessierten Juden, die wir dann auch zu unseren Schabbat-Veranstaltungen einladen.

Im vergangenen und im laufenden Jahr konnten wir wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Ausgangssperren und Quarantäne-Perioden unsere aktiven Verkündigungsveranstaltungen nicht fortsetzen, was wir sehr bedauern, denn gerade das umkämpfte Land und Volk in Zion bedarf in besonderem

Dr. Penné & Pabst Partnerschaft mbB - Wirtschaftsprüfer - Steuerberater - Koblenzer Str. 3-65307 Bad Schwalbach

ZeLeM
Verein zur Förderung des
Messianischen Glaubens in Israel eV
Xantener Str. 29
67583 Guntersblum

DR. PENNÉ & PABST
PARTNERSCHAFT MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUERBERATUNG

Dipl. Betriebswirt (FH) Torsten Weimar
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dipl. Betriebswirt (FH) Thomas Müller
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dipl. Betriebswirt (BA) Maik Althoff
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dipl. Wirtschaftsinformatiker Thomas Georg
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dipl. Betriebswirt (FH) Johannes Sturm
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

BESCHEINIGUNG

Hiermit bestätigen wir, dass wir die Kassenabrechnungen des

ZeLeM

- Verein zur Förderung des messianischen Glaubens in Israel e.V. -
und seiner Institutionen in Israel

geprüft und danach die Buchführung und den Kassenbericht für das Geschäftsjahr
2021 aufgestellt haben.

Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Wir haben keine Feststellungen getroffen, die den Vorschriften der Abgabenordnung - Dritter Abschnitt „Gemeinnützige Zwecke“ - nicht genügen und zur Versagung der Gemeinnützigkeit des Vereins führen könnten.

Bad Schwalbach, den 23. Mai 2022



Thomas Müller
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Niederlassung Idstein (Sitz)
Löhergasse 1 • 65510 Idstein
Tel: 06126 930 90
Amtsgericht Frankfurt (PR 2324)
USI-IdNr. DE 162 603 460
Internet: www.penne-pabst.de

Niederlassungen Wiesbaden
Willy-Brandt-Allee 18 • 65197 Wiesbaden
Niederlassung Bad Schwalbach
Koblenzer Str 3 • 65307 Bad Schwalbach
E-Mail: info@penne-pabst.de

Berufliche Niederlassungen
Torsten Weimar – Idstein
Thomas Müller – Bad Schwalbach
Maik Althoff - Wiesbaden
Thomas Georg – Idstein
Johannes Sturm – Idstein

Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE44 5105 0015 0352 0684 46 • BIC: NASS0E55
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE02 5109 0000 0040 9495 00 • BIC: WIBADE55



Maße der geistlichen Orientierung, zumal Israel sich auch in einer innenpolitischen Krise befindet, nachdem der bisherige Premierminister Netanjahu abgewählt wurde und wegen verschiedener Delikte unter anderem der Bestechlichkeit im Amt nach wie vor unter Anklage steht.

Es ist inzwischen kein Geheimnis, daß die Zahl gläubiger Christen von Jahr zu Jahr abnimmt. Ungläubige Lehrer, zumal mit Ansichten der Bündnis 90/Grüne haben für ein Neuheidentum gesorgt, so daß die heranwachsende Generation auch wegen der Mißbrauchsskandale in der katholischen Kirche nichts mehr vom christlichen Glauben wissen möchte. Hinzu kommen noch pseudowissenschaftliche Erkenntnisse, die den biblischen Schöpfungsbericht ad absurdum führen und gehen vielmehr von einem Entwicklungsprozeß aus, der im Verlauf von Millionen von Jahren zur Bildung des homo sapiens geführt habe. Allerdings können diese „Wissenschaftler“ die Frage nicht beantworten, wie es zur individuellen Bildung menschlicher Individuen gekommen ist, die – im Gegensatz zu den Tieren – die ontologische Frage nach Herkunft und Zukunft ihres Seins zu stellen vermögen. Überhaupt ist unsere Zeit geprägt von Oberflächlichkeit und Hedonismus. Man lebt sozusagen in den Tag hinein und brüstet sich zudem noch mit der eigenen Infantilität.

Obschon der Verein im Verlauf des Berichtsjahres sechs Abonnenten zumeist durch Tod oder Einweisung in eine Pflege-Einrichtung verloren hat, erzielten wir gegenüber dem Vorjahr einen Spendenrückgang von 5.461,43 Euro. Dabei spielt auch die Nullzins–Politik der „Europäischen Zentralbank“ (EZB) eine Rolle, wonach erspartes Geld keine Sparsinsen abwirft, sondern zunehmend sogar mit Strafzinsen belegt wird. Dies ist ein einmaliger Prozeß der Geldentwertung, dem die deutsche Regierung nichts entgegenzusetzen hat. Die Europäische Zentralbank EZB mißachtet die Geldwertstabilität. Mittlerweile mehren sich die Stimmen, die angesichts einer sich beschleunigenden Inflation die EZB an ihre Inflationsbekämpfungsverpflichtung erinnern. Demzufolge drohen wir ohne entsprechende Gegenmaßnahmen seitens der Notenbank in eine Inflationsspirale zu geraten, die die Welt seit den 1920er Jahren nicht mehr gesehen hat, wobei massive Produktionsausfälle infolge der

„Corona-Lockdowns“ sowie der Verknappung von Gas und Öl durch die kriegerischen Ereignisse in der Ukraine die wirtschaftliche Lage in der EU massiv verschärft haben. Hinzu kommt noch die Vergemeinschaftung der Schulden, wonach sich die Europäische Gemeinschaft dazu verpflichtet, für die Schulden eines Mitgliedstaates gemeinschaftlich einzustehen, was einst die Maastricht-Verträge ausdrücklich ausgeschlossen hatten. Dafür soll das Rentenalter auf 67 Jahre erhöht werden. Die allgemeine Verteuerung wird sich nicht nur für die Sparer fortsetzen, von der sämtliche karitativen und diakonischen sowie sonstigen sozialen Einrichtungen betroffen sind. Selbst die Kirchen und christlichen Gemeinschaften und Organisationen klagen aufgrund der Kirchenaustritte über geringere Einnahmen aus der Kirchensteuer. Ungeachtet dessen laufen die Kosten in unserem Tel Aviver Zentrum weiter, weil für Strom, Gas, Telefon etc die Grundgebühren monatlich fällig werden. Zudem ist die Israel-Begeisterung aus den 60/70er Jahren inzwischen verflogen. Die arabische Propaganda von der israelischen Besetzung arabischen Bodens in der Westbank hat Israel in Verruf gebracht, ohne daß in den Medien thematisiert wird, daß Israel unter dem damaligen Premierminister Arik Scharon den Gazastreifen an die Palästinenser zurückgab, wo sich schließlich die Terror-Organisation „Chamas“ installierte und im Verlauf der Jahre mit tausenden Raketen Israel beschoß. Von Dankbarkeit seitens der Palästinenser kann also keine Rede sein.

Der ZeLeM-Verein erhebt nach wie vor für den Bezug unserer Zeitschrift „Bote Neues Israel“ keine Abonnementsgebühren. Jedermann sollte wissen, was ihm unsere Veröffentlichungen wert sind, zumal wir ja in Israel eine eigene Gemeinde zu versorgen haben und im Übrigen auch missionarisch tätig sind. Die Juden bilden hierbei keine Ausnahme, denn das Heil ist ewiglich mit der Person und dem Schuldopfer (hebr.: ascham) Jeschua haMashiach verbunden (Jes. 53; 59,20; Apg. 4,10-12; Röm. 1,16-17; 11,26). Wir aber wissen uns der Liebe zu unserem gemeinsamen Messias und Erlöser Jeschua wesensmäßig mit dem erwählten Volk Gottes verbunden und leiten daraus unsere Verpflichtung ab, diese Liebe auch unseren Glaubensgenossen in Israel im Sinne von Gal. 6,10 weiterzugeben.

Klaus Mosche Pülz